

# VE Newsletter 1-2022

Verzasca Etnografica

Liebe entdeckungsbegeisterte Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr in der Valle Verzasca war erfüllt von vielen Kontakten mit faszinierenden Menschen und ethnographisch wertvollen Entdeckungen im Rahmen der Kartierungs- und Dokumentationsarbeit.

Im Gegensatz zu diesem Jahr lag im letzten Winter Schnee im Tal, was die Feldarbeit erschwert hatte. Im Januar beschränkte sich die Kartierung deshalb auf die Siedlungen im Bergsturzgebiet von Brione. Besonders berührend war die Entdeckung des alten Gerichtsaals der eidgenössischen Vögte mit den an die Wand gemalten Standeswappen und einem Fresko des Jüngsten Gerichts (siehe Bild).

Das Frühjahr und der Spätherbst waren der Kartierung der vielen Maisiedlungen im vorderen Teil der Val d'Osola gewidmet, die eine grosse Menge an Daten und zahlreiche Besonderheiten der alpinen Vielstufenwirtschaft in der Valle Verzasca ans Licht gebracht hat. Ebenso aufwendig war die Dokumentation der Maisiedlungen Vald, Conscína, Motómm und Corzóra. Diese allein erforderte sieben Geländebegehungen über 900 Höhenmeter, die letzte mit einem halben Meter Neuschnee, um die rund 200 Objekte im Detail erfassen zu können.

Einen dritten arbeitsintensiven Schwerpunkt bildete der Saumweg zwischen Lavertezzo und Monte Forno am Eingang der Val d'Agro. In einem ersten Schritt wurde die Trasse auf ganzer Länge mit ihrer an Formen reichen Bausubstanz sowie älteren Wegführungen erfasst und im Heft IX der Schriftenreihe *Verzasca Etnografica* beschrieben. Darauf folgte die Kartierung der am Saumweg liegenden Dorfteile von Lavertezzo sowie der Maisiedlung Forno. In diesem Jahr werden Interviews mit ortskundigen Personen geführt, die das geplante Heft zu den Siedlungen am Saumweg ergänzen werden.

Das vergangene Jahr war auch mit sehr viel Schreibarbeit verbunden, sollten doch die im Gelände erfassten Daten in den Heften der



Schriftenreihe *Verzasca Etnografica* ihren Niederschlag finden (siehe Editionsprogramm 1-2022). Bis zum Februar 2022 konnten insgesamt 13 Hefte fertiggestellt werden, die neun Exkursionen in ausgesuchte Gebiete der Valle Verzasca beschreiben und vier Grundlagenarbeiten zu Wegbau bzw. Wegsystem der Transhumanz sowie zu Backöfen und Heuställen umfassen. Zusätzlich sind drei Fotofolios mit speziellen Aufnahmen der Valle Verzasca erschienen. Gegenwärtig steht anlässlich der vollständigen Entleerung des Stausees das XIV. Heft über die durch das Speicherkraftwerk zerstörte Kulturlandschaft vor der Fertigstellung.

Eine grosse Herausforderung stellt die zeitraubende Aufarbeitung der im Feld erfassten Daten dar. So müssen die bereits 2020 erhobenen Dokumentationen zu den Dörfern Sonogno, Frasco und Gerra weiterhin auf ihre Veröffentlichung warten. Zudem wird das soeben in die Wege geleitete Projekt, alle bisher erfassten Daten und Dokumente im Geoinformationssystem GIS zu erfassen, ebenfalls sehr viel Zeit beanspruchen. Eine grosse Freude sind stets die Exkursionen, zu denen ich Sie auch dieses Jahr wieder einladen werde.

Christian Besimo

Im März 2022